

berief sich das Blatt auf den Hrn. Genossen Gaese, der Ruffen gegenüber in Sorgenhaft geäußert haben sollte. ...

das Genosse Gaese in Kopenhagen überhaupt ...

Genosse Gaese ist seinem Genossen begegnet, der Lenin für sich behalten hätte, sich durch deutsches Geld beschaffen zu lassen.

Wieder eine Verleumdung. * Wie behauptet die deutsche bürokratische Presse eine Verleumdung nach, die das sozialistische Blatt auf die besten Intelligenzen des Vaterlandes ...

Trotz jenen unheimlichen Würgereien läßt sich die deutsche bürokratische Presse nicht lassen ...

Ernte des Kapitals.

Am umgekehrten Verhältnis zu der wachsenden Zahl der Arbeiter ...

Zu den vom Kriegsjahresumsatz ...

Vom „Schicksal“ sehr bestimmt sind auch die Arbeiter der Ravier ...

In der Industrie hat der 12. und 13. und 14. und 15. und 16. und 17. und 18. und 19. und 20. und 21. und 22. und 23. und 24. und 25. und 26. und 27. und 28. und 29. und 30. und 31. und 32. und 33. und 34. und 35. und 36. und 37. und 38. und 39. und 40. und 41. und 42. und 43. und 44. und 45. und 46. und 47. und 48. und 49. und 50. und 51. und 52. und 53. und 54. und 55. und 56. und 57. und 58. und 59. und 60. und 61. und 62. und 63. und 64. und 65. und 66. und 67. und 68. und 69. und 70. und 71. und 72. und 73. und 74. und 75. und 76. und 77. und 78. und 79. und 80. und 81. und 82. und 83. und 84. und 85. und 86. und 87. und 88. und 89. und 90. und 91. und 92. und 93. und 94. und 95. und 96. und 97. und 98. und 99. und 100. ...

Das auch keine Unternehmen in den verschiedensten Gewerken ...

Nicht unendlich der Verbrauch, sondern stets zum Vorteil der Gewinnmächter ...

Am das Elsaß.

Verhöhung der Volksabstimmung durch Regierungs- ...

Zur Frage der Volksabstimmung ...

Die Herren Ulmerer sind jetzt schon bei der Verhöhung der Volksabstimmung ...

Die im Freie lebenden Arbeiter ...

Rußland.

Die Diktatur Kerenskij wird planmäßig ausgeübt. Kerenskij hat ein neues Manifest an das Volk erlassen, in dem es heißt: ...

An die Armeereiche hat Kerenskij einen Erlaß gerichtet, in dem sie ermahnt werden, vor ihrem Militär zurückzutreten ...

„Voa der militärischen Offiziere“ ist anendlich herabgedrückt worden ...

Die Regierung steht nicht fest. So besaßen die Meldungen, Der Hebelstahl sei, daß die Parteien nicht hinter den Ministern stehen ...

Der Arbeiter und Soldatenrat ist ebenfalls ausgeschaltet. Dieretell blieb zu dem Zwecke von der Regierung fern ...

Das Bulletin des Sovjet teilt mit, daß die russische Regierung ein Verbot des Grundbesitzwechsels erlassen hat ...

Politische Uebersicht.

Die Unzufriedenheit über die hohen Volksgeldern herrscht noch ungeschwächt. Und schon kommt wieder die Meldung, daß die Volksgeldern erneut erhöht werden sollen ...

Keine politische Nachrichten. Miltium über die Schweizer Ernährungsverhältnisse. Die Schweizer Genossen beschäftigen sich als Protest gegen die ...

Gegen die Mietvermehrung. Das Danziger Schöffengericht hat bereits mehrere Hausverleiher wegen unberechtigter Mietsteigerungen verurteilt ...

Aus der Partei.

Genossin Rosa Luxemburg abermals verurteilt. Die Presse meldet aus Dresden, 8. August: Vor dem Strafenanzug des sächsischen Oberlandesgerichts zu Dresden ...

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Bremens hat im Juli ihre erste Parteiverammlung abgehalten. Der Vorbericht über diese ersten Arbeit über die Ereignisse, die zur Gründung der Organisation geführt haben ...

Verksorganisation stellt Besuchen die Besonderekommission. Ihre Vorsitzende ist Genoffe Fr. Dr. e. M. in der...

Halle und Saalkreis.

Meier Brot. - Ceres Brot.

Die Zeit der unerlässlichen Brotkosten steigt und sinkt... denn Mitte August sehen wir zu dem von dem 15. April...

Während die Preise aller Produkte fortgesetzt stiegen, blieb der Brotpreis stabil... die Preise der einzelnen Getreidestellen...

Sur Einschränkung des Gasverbrauchs.

Es ist wenig notwendig, daß auch mit dem Gas so farum als... in dieser Hinsicht gehen wir an den Weg weiter...

An die Hausarbeiter und -arbeiterinnen.

Am Montag, den 13. August, gleich nach Arbeitschluss, soll eine weitere Versammlung im Kongresshaus...

Der Schlüsselhandel mit Lebensmitteln

Es ist seit endlich nun auch etwas schärfer gefaßt worden... die Anstalt mitgeteilt wird, daß der Minister des Innern...

himes und die uerueen... die Befugnisse sind nun... die Befugnisse sind nun...

Neue Bekanntmachungen.

Partoffeln gibt es nächste Woche wieder fünf Pfund... Die Fleischmenge beträgt 80 Gramm...

Stüpfen, Krabben, Kackenspeck und Pfeffer sind in der... Grauen werden von Montag an abgegeben.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Die öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Der öffentliche Markt wurde auch heute durch Warenmangel... und Wucherpreise beherrscht, kein betriebendes Bild.

Dankbarkeit für alle 240 Wundenvollkommen gelangen ebenfalls...

Das Volkswort als Stadtkassen-Ordre... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Der Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Die Arbus Arme ist nun mit seinen Vorbereitungen so weit fertig... der Volkswort. Sonnabend, abends 8 Uhr, unter Leitung...

Allerlei.

Ein Waggon Kasse gefaßt. Ein von Neuf nach Caffel abgeordneter Waggon...

Wunder. Dresden, 8. August. Der heilige Kaufmann Nau wurde wegen Verbreitens von 200 Mark...

Verständnis für Straßenreinigung. Berlin, 11. August. Der verorbnete Kommissar von Friedländer...

Ämtliche Wetteranfrage. Mitgeteilt von der Wetterdirektion Almenau.

Ämtliche Wetteranfrage. Sonntag, den 12. August; Wolke, wärmer, erneuert Regen...

Ämtliche Wetteranfrage. Sonntag, den 12. August; Wolke, wärmer, erneuert Regen...

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnungsergänzung in der Woche vom 13. bis 19. August.
Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1918, R. G. Z. S. 600, der Verordnung über die Preisprüfungsstellen und die Preisprüfungsregeln, endlich gemäß Verordnung des Magistrats vom 15. September 1918 wird für den Stadtbezirk Halle folgendes anordnet:
§ 1. In der Woche vom 13. bis 19. August dürfen von Montag, den 13., an auf den Vormittag 2 der neuen (r o t e n) Kartoffelarten fünf Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf den Abschnitt 2 von der Kartoffelarte abzutrennen und den erfolgten Verkauf in deutlich leserlicher unverschiebbarer Schrift im Lebensmittelchein ersichtlich zu machen. Von der Kartoffelarte bereits abgetrennte Abschnitte 2 sind unzulässig und dürfen zum Einkauf nicht verwendet werden. Verkäufer, die auf abgetrennte Abschnitte 2 Ware abgeben oder den Verkauf nicht in der vorgeschriebenen Weise im Lebensmittelchein anmerken, haben außer strafgerichtlicher Verfolgung die Entziehung der Erlaubnis zum Kartoffelverkauf zu gewärtigen.

§ 2. An Schwärzer und Schmelzarbeiter dürfen auf den Abschnitt 16 der violett- und dunkelgelben Kartoffelarte fünf Pfund Kartoffeln abgegeben werden. Bei dem Verkauf an diese Berufen darf die Ware abgegeben werden gegen Einschiebung der von der Aufsicht bereits abgetrennten Abschnitte, auf denen in violetter bzw. dunkelgelbem Aufdruck die Woche angegeben ist für die sie gelten. — Die Abschnitte in grün r Farbe sind unzulässig.

§ 3. Die Verkäufer haben die Abschnitte der Karten zu sammeln und am Montag, dem 20. August, gebündelt dem Stadt-Ernährungsamt vorzulegen.

§ 4. In der Woche vom 13. bis 19. August gelangen außerdem noch zur Verteilung an den Kopf der Bevölkerung: ein Viertel Pfund Brauen, ein halbes Pfund Marmelade, ein Viertel Pfund Pfeffer. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachungen noch näher geregelt werden.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, die mit der Bekanntmachung im Wirkamt tritt, werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1918 bzw. nach § 17 der Verordnung über die Preisprüfungsstellen geahndet.
Halle, den 10. August 1917. Der Magistrat.

Die Milch- und Fettversorgung wird in den nächsten Wochen knapp werden; die Milchproduktion ist nicht unbedeutend zurückgegangen; die lange währende Dürre hat die Futterernte ungünstig beeinflusst. Wegen der Verwendung von Milch zur Produktion der vielen sehr schwer arbeitenden Handarbeiter gespart werden muß. Aus diesen Gründen wird die Zuteilung von Fett in den nächsten Wochen in anderer Stadt geringer werden, auch wird es nicht möglich sein, alle Verbraucher mit Butter zu versorgen, vielmehr wird die Fettversorgung zum Teil durch Butter aus Teil durch Butterfälschung erfolgen.
Halle, den 10. August 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 28. September und 4. November 1916 wird der Verkauf der Stadt über einen Zeitraum von 14 Tagen ab dem Montag, den 13. August 1917. Für jede Berion eines Haushaltes kann 1/4 Pfund verabfolgt werden. Der Verkaufspreis beträgt 30 Pfennig für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Waren einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Lebensmittelwaren in den Lebensmittelchein eingetragen sind. Die Waren bei unter Verzeichnung der Marke Nr. 33 des Warenzeichens VIII zu erfolgen.
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Waren zu Gunsten der gebündelt im Stadternährungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergeschoss (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnortes einzureichen. Zuwiderhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 2. September und 4. November 1916.
Halle, den 11. August 1917. Der Magistrat.

Am Montag, den 13. August, wird auf dem südlichen Markt in der Zeilamtschule Speiserohr verkauft, und zwar vormittags von 2 bis 12 Uhr auf den Preis 45 000 bis 60 000 nachmittags von 2 bis 3 Uhr auf den Preis 49 000 bis 61 000 der alten Lebensmittelcheine. Auf den Kopf eines Haushaltes entfällt ein Anzughilf Liter zum Preise von 25 Pf. Das Substitutium wird erlaubt, abgedichtetes Glas bereitgehalten, Gefäße, nicht in Halle, sind mitzubringen. Der alte Lebensmittelchein ist mitzubringen.
Halle, den 11. August 1917. Der Magistrat.

In der Zeilamtschule werden außer: Speiserohr, das Pfund zu 20 Pf., Pfeffer in Gefäß der Pfundhöhe zu 2 Pf., Rohschmalz, die Pfundhöhe zu 8 Pf., ganzer Pfeffer, das Pfund zu 40 Pf., noch ganzer Pfeffer (Roh-Schwärz), das Pfund zu 10 Pf., zum Verkauf gestellt.
Halle, den 11. August 1917. Der Magistrat.

Es stehen 50 Zentner Knochenkratzfütter zur Verfügung. Die gegen Bezahlung abgegeben werden. Knochenkratzfütter kann als Futter für alle Hausziege, vor allem für Geflügel, verwendet werden. Erläuterungen über die Verwendung und die Verwendung des Futters können im Dienstgebäude, Drehschloßstraße 6, Zimmer 52, vormittags von 8 bis 12 Uhr, eingehend werden. Bezahlung erfolgt an dieser Stelle ebenfalls anfertigt.
Halle, den 8. August 1917. Der Magistrat.

Am Interesse des Publikums sowohl als auch zur Erzielung eines gewissen Geschäftserfolges ist es dringend geboten, die beschlossenen Maßnahmen freiwillig auszuführenden Metalle möglichst auf einmal abzugeben. Durch die Ablieferung des Metalls in kleinen Mengen wird nicht nur unnötige Arbeit verursacht, sondern das Publikum wird auch zum längeren Verweilen in der Sammelstelle veranlaßt. Unsere Sammelstelle befindet sich in der Turnhalle am Kopplatz und ist werktags von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet. Sonnabend nachmittags ist geschlossen. Es wird gebeten, diese Dienstleistungen in die Hände, da in Zukunft folgende erscheinende Personen auf Abfertigung nicht mehr zu rechnen haben.
Halle, den 10. August 1917. Der Magistrat.

Rohstoffeversorgung.
Alle auf Grund der Verordnung des Reichskommissars für Rohstoffverteilung zum selbständigen Gewerbe betriebe, die ihren Rohstoffbedarf nicht selbst decken können, werden angefordert, ihn unmittelbar dringlich an den Herrn Reichskommissar nach Berlin zu melden.
In Frage kommen nur solche Betriebe, deren Verbrauch monatlich mehr als 10 Zentner = 200 Zentner beträgt. Dazu gehören unter nicht Bäckereien, Schmelzarbeiten, Schmelzarbeiten, Geschäfte, Bodenarbeiten. Warenkäufer sowie ähnliche Betriebe, die dem täglichen Bedarf der in der Gemeinde wohnenden oder vorübergehend sich aufhaltenden Berionen dienen, wenn solche Betriebe auch mehr als 200 Zentner Rohle monatlich verbrauchen.
Halle, 10. August 1917. Der Magistrat.

S. WEISS

am Markt.

Zum Schulanfang



1476
bringen in eine sehenswerte Auswahl in eleganter Kinder-Bekleidung:
Schulanzüge, Joppenanzüge
Jackenanzüge, blau und farbig
Schlupfanzüge in allen Farben
Bozener und Wetter-Mäntel
Pyjaks, Ulster, Pelerinen
Schulhosen, Schulpjoppen
Schüler-Mützen.
Original Kieler Kleidung.

Handbuch der Dreherei.
Dasselbe ist durchgearbeitet, mit reichem Inhalt vermischt mit 450 Abbildungen, 165 Tabellen, 1500 Berechnungen und Formeln versehen.
Gebunden: Preis 6.00 Mk.
Wein-Verkauf
Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Burg 42/44.

Hausfrauen!

Sammelt und bringt zum Verkauf!

Denn es wird benötigt. Zahle für

Knochen, trocken . . . Kilo	12 Pf.	Bücher und Zeitungen . . . Kilo	8 Pf.
Knochen, feucht . . . Kilo	10 Pf.	Wollene Strumpfabfälle . . . Kilo	150 Pf.
Lampen Kilo	15 — 20 Pf.	Neutuchabfälle Kilo	100 Pf.
Papierabfälle Kilo	6 Pf.	Sackzeug Kilo	8 Pf.

Ferner: Namsterfelle, Kaminchenfelle, Elsen, Reschmar, weisse Glascherbe etc. zu den bekannten hohen Preisen. 1457

W. Theuring, Domplatz 9.
Telephon 5659. Telephon 5659.
Wegen Mangel an Elsgold bitte ständig etwas Wechselgold mitsubringen.

Verbrauchsmenge an Schlachtwieffels 200 g.
Die Verbrauchsmenge an Schlachtwieffels, die in der Woche vom 13. bis 19. August 1917 bei den Fleischern auf Grund der Fleischrichtart entnommen werden darf, wird auf 200 Gramm festgesetzt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können die genannten Abschnitte zum Bezuge von Schlachtwieffels bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachtwieffels in den Galt, Schanz und Speierfleischwaren usw. verwendet werden. Auf jede der 10 bzw. 5 Fleischmarken dürfen 25 Gramm Schlachtwieffels mit eingeschlossenen Knochen oder 20 Gramm ohne Knochen entnommen werden.
Halle, den 11. August 1917. Der Magistrat.

Preiswerte Damen-Konfektion.
Schöne Damen-Jackets und -Mäntel 7,85 bis 60 Mk. + Elegante Kostüme 25 bis 120 Mk. + Inspektierte Mäntel 29,75 bis 78 Mk. + Schwarze Seiden-Jackets und Mäntel 14,75 bis 45 Mk. + Corvoroac-Paletots 29,75 bis 80 Mk. + Kostüme aus gemessenen Stoffen, Samt, Taft und leichten Sommerstoffen 7,85 bis 42 Mk.
1400
im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Federzug-Hosenträger
Seit Jahren eingeführt und bewährt, vorzüglich im Tragen.
Paar 1,15 2,25 3,50 3,00 4,00 4,50 Mk.
In einfacher Ausführung v. 1,25 an.
Erstklassige Stück 25 Pf. 1854
Dauerwäse-Verkauf
Kl. Berlin 2, 1 Treppe, Ecke Sternstrasse.

Gebr. Schmid, Mäntel- u. Stab.-Bettt. m. Matr. bill. u. perk. 1465 Unterberg 3, 1 Tr.

1458 Auf **Abzahlung** liefern wir einzelne **Möbel, Polstermöbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Herren- u. Knaben-Kleidung, Teppiche, Kinderwagen, Zahlungsbedingungen günstig.**
Eichmann & Co. Gr. Ulrichstr. 51, Eingangsschulstr.

Läuse sterben unter Garantie durch echt Lausika, Fl. 60 Pfg.
Otto Kramer, Droger, 1462 Mittelwache 9/10.

Schwindel und Wucher im Kriege
mit besonderer Berücksichtigung des Nahrungsmittel-Schwindels und der Ausbeutung Kriegs-Verwundeter.
Von **Hormann Fuohs.**

Uchtung!
Lampen, Knochen, Sackzeug, 785 billigt bei **Rost & Goedecke** Sub. Fallok, Mansfelderb. 29.

Nahrungsmittelschwindel, Fleisch und Fleischpräparate, Butterverfälschungen, Weichschinken, Fäule Eier und Eierchen. Die Schuldfrage des Schwindels, Gefährdung der Volksgesundheit, die Ausbeutung der Kriegs-Verwundeten.
Preis 50 Pfennig.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle a. S.**

Einkoch-Apparate, — Einkoch-Gläser — 787 billigt bei **Otto Sparmann,** Gr. Steinstr. 47, neb. Bahnhof.

Empfehle mein **Spezial-Geschäft** in **Zigaretten, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schupfstauben.**
A. M. Albrecht, Lindenstrasse 53.

Platt-, Senk- u. Nohltuss-Stützlagen. **Künzels, Fuß-Heil!** bestes Mittel gegen 1074 Schweißfüße.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 4.

Beißfeuer-Geleß und **Kriegsfeuer-Geleß.** Gemeinverträglich mit zahlreichen Beispielen.
Preis 1.40 Mark.
Nach auswärts 10 Pfa. Porto.
Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung,** Halle, Burg 42/44.

Frauenhaar kauft zu guten Preisen 794 Fallok, Mansfelderb. 29.

Krieg und **Geschlechts- Krankheiten.** Ein Wort an die Frauen.
Von Schwester **Lydia Ruchland.** Preis: 20 Pfg.
Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung,** Halle a. d. S., Burg 42/44.

Arbeiter, Hausfrauen! **Erinnert bei Euren Einkäufen die Geschäfts-Inhaber an ihre Pflicht, im Volksblatt**
wenn sie auf Euch als Käufer rechnen wollen.

Aus der Provinz.

Die Anströmung der Rohwollfrage.

Bei dieser Frage, einem wenig erhellenden Artikel der deutschen Wissenschaft, beschäftigt sich Prof. Dr. A. Gierlich in der Münchener Zeitung und kommt dabei zu dem Schluß, daß wir von einer bedeutenden Lösung der Rohwollfrage (wie auch der anderen tierischen Stoffbildungsprobleme) noch weit entfernt sind. ...

Entgangenen der Geirle.

Der Reichsarchivdirektor hat an die Ministerien zahlreiche Anfragen darüber, ob die in den verschiedenen Reichsanstalten für die Aufstellung von Geschichtsbeurteilungen führen muß, die Beziehungen zwischen Malabar und Ceylonen entstehen können, welche er vermeiden werden, ...

Werkzeug. Die öffentliche Stadtbibliothekentfaltung an nachstehender Stelle enthält als Tagesordnung u. a.: 1. Wahl des Büchereimeisters; 2. Wahl des stellvertretenden Stadtbüchereimeisters; 3. Wahl eines Mitgliedes der Wahlkommission.

Ein Dummer Junger Freier. Am 12. und 13. d. M. sind zwei Mädchen in einem Saal vor dem Reichsarchiv gefasst worden. Die Mädchen waren in einem Saal gefasst worden, ...

Schönheit. Vierzehnte Kinder. Zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit hat sich der 12jährige Schulknabe G. aus Schönbuch bei der Hallischen Strafkammer vor Gericht zu verantworten. ...

Eisenburg. Die Eisenburger Kattunfabrik A. G. hat ihre letzten Geschäftsjahre mit einem Gewinn von 1.200.000 Mark abgeschlossen. ...

Effekthard.

Epiforischer Roman von Joseph Viktor v. Scheffel. Der seltsame, in der ersten Hälfte des Kampfes begonnene, hier ein dritter Zug von hohen Tönen beruht. Es waren die Männer, die die Schlacht gelaufen. ...

Gewinn aus ohne den Vortrag des Vorjahres von 1907 118,82 Mark.

Die Protokollierung regelt eine Bekanntmachung des Magistrats wie folgt: Bis auf weiteres sind für Erwerbende 4 Pfund, für Kinder unter zwei Jahren 3 Pfund 6 Lot zu bezahlend.

Beitrag. Zur Kohlenversorgung bestimmt der Magistrat bis zur endgültigen Regelung, daß die Abgabe von Brennholz durch die Holzverkäufer, ganz gleich ob es sich um zentralerwehrt oder fakultativ abgabende handelt, ...

Bühnenrichtigkeit. Das Pfund an 28 Pf. Bühnenrichtigkeit und Bühnenrichtigkeit bei dem Pfund an 28 Pf. Bühnenrichtigkeit und Bühnenrichtigkeit bei dem Pfund an 28 Pf. Bühnenrichtigkeit.

Witterfeld. Der Substanzbetrieb unterlag. Die Polizeiverwaltung hat dem Substanten Peter Schone, dessen Sohn Johann, dessen Ehefrau und deren Tochter Johanna Schone, sämtlich in Witterfeld wohnhaft, den Handel mit Obst und Süßwaren jeder Art wegen Unzulässigkeit untersagt.

Zeug. Zur Sitzung der Fleischmengen wird gemeldet, daß nach dem Dienstag das feststehende Fleisch auf Mittwoch ab kommunalwirtschaftliche abgeben wird. ...

Brennerei. Die letzte Stadtbibliothekentfaltung enthält u. a. dem Landwirtschaflichen Ausfrankenverein ein unergänztliches Darlehen von 300 Mk., um die Errichtung von Sammelstellen auf dem Lande zu ermöglichen und so der ländlichen Bevölkerung den Bezug von Lebensmitteln zu erleichtern. ...

Eingehandelt. Weiterwirtschaftlich. Weiter wirtschaftlich. Weiter wirtschaftlich. Weiter wirtschaftlich. Weiter wirtschaftlich.

Zusammenfassung der Wärdener. Die Wärdener erklären sich damit einverstanden, daß von Witte August an die Wärdener während des Krieges den Betrieb einstellen.

Wärdener. Eine Mitgliederversammlung hält der Sozialdemokratische Verein morgen, Sonntag abend, im Hohenzollern ab.

Wärdener. Die Kohlenversorgung auf Wärdener, das ist kein wenig eingetragene Wärdener gegen die Verwaltung noch zu bezweifeln. Es ist nun wichtig zu erkennen, daß die Wärdener ihren Jahresbedarf in Kohlen trotz Kohlenknappheit vollständig im Inlande gedeckt haben für 0,75, 0,90 und 1,25 Mk. ...

Wärdener. Abgefahreter Gemütskrieger. Vor einigen Tagen haben sechs bis acht Wagen, sämtlich mit Wohnzügen beladen, an der Eisenbahnstange an der Stationer Höhe stehen. ...

Allerlei.

Ein Hohenzollernprinz als Versuchswender.

Der Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ein Neffe des Kaisers, ist nach einer ritterlichen Bekanntmachung durch Berlin nach 22. Juni 1917 wegen Berufung entlassen worden. Der Prinz ist 22 Jahre alt, ...

Gravenhaft Vorleben an Kindern.

Zu Sulzbach bei Weimern tödete die 34jährige alte Malermeistergattin Anna D. e. n. g. in geschäftlicher Zeit, in einem Anfall im Herde einer ihrer Kinder, ...

Gravener. Von dem 10. August. Gestern abend brach in einem Anfall in Herde einer ihrer Kinder, ...

Strafhand: der Reduktion von 12 bis 1 Uhr.

zum Preis der fremden Güter, das Gerbholz weiter geschossen, aber nur im Beifall wird er's offenbaren.

Frau Hadwig war noch nicht zur Seite gekommen. Und die entfiel die den Woten. Sie sah ihm das geringste Kanzenfend und den Schild des erliegenden Summenbüchens mit auf den Kopf, ...

Der Spago, dessen Junge feither nicht müßig war, seine Angetanen zu räumen - und die Zahl der von ihm Erhaltenen wuchs mit jeder neuen Erklärung gleich einer Ratone - sprach wichtig: Ich habe auch noch ein Beutestück eingulfern, es ist meiner andigen Herrin bestimmt.

Er schritt hinab zu den unteren Kammern, dort lag Cappan, sein Gefangener, auf dem Tisch, seine Wunde war verbunden und nicht gefährlich. 'Steh auf, Sohn des Teufels!' rief Herr Spago und sah ihm einen unartigen Seiten. Der Spago hob sich und schmit ein ansehnlich Gesicht, er fäßte seine Lebensdauer auf keine allzu lange Zeit mehr; an einem Krüdenstock hinnte er durch die Stube. 'Worwärts!' deutete ihm Herr Spago und führte ihn hinaus. Er marschierte in den Saal ein, ...

Reinholden des Frau Hadwig das fremde Menschenfind. Aus Paradies war herbeigekommen: Schön ist Euer Beutestück nicht, hatte sie auf Herrn Spago gesagt, aber mein wichtig. Die Spagojunge sah ihre Hände, ...

Es war ein stiel Wasser, gekrönt aus Strichen und Steingebirg; der seltsame Burgkaplan Reinerich hatte man sich seltsam gelassen bereitet. Er verließ sich des Summen Büch, die Summe Rote lag den Duft ein, er lernte den Bedarf, als ob es in einem Antriebsstrahl entfiel, die Ratne über die Brust geteilt, ...

bedankt; über die Hügel der Toten hat sich Moos gesponnen und Gefirp, Bängel und Wind haben Samenorn eingetragen, und Busch und Büme sind üppig aufgeschpitzt. ...

Oberrentamt ging ritt und erst vorbei. Des Abends sah Frau Hadwig im Saal mit Effekthard, Herrn Spago, dem Märrner, und dem von Wamborg. ...

Der Wot von der Reduktion hatte einen Woten gefischt, zu vermeiden, wie die des Klosters in möglicher Bewältigung, doch vom Feuer unzerstört angetroffen, ...

'Und der zurückgehende Wärdener?' fragte die Spagojun. 'An dem Tag der Reduktion hat sich sein Altmacht inmitten von Krieg und Friedensschmerz auf einseitiger Gewässer nicht beruhigt. ...

(Fortsetzung folgt.)

Uns tägliches Brot.

Vor der Beschlagnahme der Obsterte.

Wie die Berliner Presse berichtet, fanden in der Reichshalle für Gemüse und Obst Verhandlungen zwischen dem Vertreter der Regierung und verschiedener Interessentenkreise über die Beschlagnahme der Äpfel, Birnen und Wassermelonen statt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, doch dürfte sie zu dem Ergebnis führen, daß nicht dem Reiter der Reichshalle, sondern dem Staat in der letzten Veranlassung der Obstinteressen bereits angebotene Beschlagnahme der Obsterte vorzuziehen ist. Ob das freilich auch wirklich der Fall ist, wird sich erst zeigen lassen, wenn schon wieder alles weggenommen und dem Beschlaghandel für die Reichshalle überlassen ist. Die Bevölkerung hat ein Recht auf gleichmäßige Versorgung aller. Eine weitere Vermehrung der Beschlagnahme der Obsterte wird nun von selbst den Sammelstellen ein Ende bereiten, aber wie uns von maßgebender Stelle mitgeteilt wird, auch die Versorgung des Reichslandes mit Obst wird auf ein Minimum beschränkt werden. Diese Obst wird den Wärmelabornfabriken zugeführt werden und man wird vorzugsweise aus dem Gletsch auf dem Reichsland beschaffen. Die Wärmelabornfabriken brauchen acht Millionen Zentner Obst, um den Bedarf der Bevölkerung in dem kommenden Winter zu decken, wodurch der Reichslandmarkt so gut wie gar nicht abgedeckt ist. Es ist zu bedauern, daß es infolge der unglücklichen und nicht rechtzeitig ergreiften Maßnahmen der Behörden so weit kommen mußte, daß ein großer Teil der Bevölkerung jetzt ganz auf den Genuß des frischen Obstes verzichten muß.

Wie es weiter heißt, ist die Obsterte in letzter Zeit fast ganz eingegangen. Es ist nicht in dem Deutschen Reich 300.000 Liter Obstinteressen hergestellt worden. In größerem Umfang werden Obsterte aus dem Ausland bezogen, der besonders für die Saazerete verwendet werden soll.

Für 10 Pfund Kartoffeln!

Das ist ein höchst einflussreiches, die Ernährungslage der Bevölkerung betreffendes, die Entscheidung über die Beschlagnahme der Kartoffeln gegen die Beschlagnahme einer Kartoffelration von fünf Pfund erheben. Das Ministerium, das die Beschlagnahme gegeben werden müsse, seien zehn Pfund für den Kauf und für die Beschlagnahme. Die Entscheidung sollte nicht eher fällen, bis die Beschlagnahme erfüllt sei. Gleichzeitig wurde der Oberbürgermeister beauftragt, in diesem Sinne beim Reichsminister für Ernährungsvorkehrungen vorzugehen.

Es ist selbstverständlich, daß das Quantum Kartoffeln immer größer bemessen werden muß, weil alle anderen Nahrungsmittel immer knapper werden. Die Regierung kann, wenn sie will, diese Ration von 10 Pfund dem Käufer liefern — sie braucht nur das Quantum der Kartoffelration beschlagnehmen.

Einbindungswagen Mühlen geschlossen. Aus Kassel wird geschrieben: Vom Landrat in Kassel sind mit einmal nicht weniger als einundzwanzig Mühlen des Kreises wegen Inanspruchnahme geschlossen worden.

Gewerkschaftliches.

Anrufung des Staates.

Aus Schlesien wird berichtet: Im Waldenburger Grubenrevier fanden sehr große Bergarbeiter-Versammlungen statt, in denen Resolutionen angenommen wurden, welche dem Staat eine Hilfe in der Arbeiterfrage der Gruben verlangen, da die Lebensverhältnisse angeblich nicht mehr aushalten können.

Briefkasten der Redaktion.

Es ist 208. Die Krankenkasse ist nur dann verpflichtet, an erkrankte oder verwundete Kriegsteilnehmer Krankengeld zu zahlen, wenn diese Kriegsteilnehmer geblieben sind, das heißt, die Beiträge inoffiziell weiter fortgezahlt haben. Ist das der Fall, so ist das Krankengeld voll zu zahlen, ohne irgendwelche Abzüge.

H. H. Bitter. Ihre Anfrage enthält einige Mängel. Das ist nicht der Fall, aber Sie als Reklamierer bei einem Unternehmen noch häufiger einen Teil der Familienunterstützung haben. Werden Sie sich an den Gemeindevorstand, bei Ablehnung an den Landrat.

E. W. Offizierstellvert. Ueber die Fleischerteilung besteht kein Zweifel; das ist alles nur durch Verordnungen geregelt. Auch ein Scheitern, das die Fragen behandelt, ist uns nicht bekannt. Wenn Sie in diesen Fragen weitergehen wollen, so werden Sie sich einmal an den für Ihren Wohnort zuständigen Landrat.

Monat 100. Ein Kriegsteilnehmer, der mit 100 1/2 entlassen ist, hat noch Anspruch auf die Familienunterstützung für die folgenden drei Monate, auch wenn er inzwischen arbeitet.

Dienstmädchen 2. Beiläufig ein Dienstmädchen ohne gesetzlichen Grund ohne Kündigung die Stellung, so muß es der Dienstherrn sofort einmündigen Kindern entlassen werden, wenn es, z. B. die Gebühr für die Berechtigung eines neuen Mädchens, das gilt, auch wenn es nicht besonders vereinbart ist. Es kommt in Ihrem Falle also darauf an, ob das Mädchen ein Recht zum Aufgeben des Dienstes hatte. Von den Vorgesetzten, die Sie erzählen, gehört nur hierzu, daß das Mädchen geflohen worden ist. Sie müssen sich zunächst an die Polizei wenden, die für die Gerichtsbarkeit zuständig ist, indem man das Mädchen sucht.

H. S. Bitter. Bei allen diesen Vorfällen ist nichts Strafbares zu finden. Für ein ungeschicktes Amt kann von dessen Vater der Unterhaltsbeitrag (Alimente) nachgefordert werden, auch wenn für das Kind inzwischen die Kriegsteilnehmerunterstützung wurde. Ein Recht zum Bezug dieser Unterstützung besteht auch, wenn der Ehemann der Mutter (der nicht der Vater ist) das Kind vor seiner Einberufung mit dem Kind gezeugt hat.

E. S. 100. Für die Familie eines mit Rente entlassenen Kriegsteilnehmers ist die Unterstützung nach drei Monaten zu zahlen.

Walhalla-Theater
8 1/2 Uhr.
Morgen, Sonntag, zum letzten Mal:
„Parkettsitz Nr. 10“
Fliegerposse von Haller-Wolf, Musik von Götz. 1470
Max Walden als Vitus Bollersätk.
„Dot Ding is jut!“
Nachmittags **„Familien-Verstellung.“**
4 Uhr:
Zur Aufführung gelangt:
„Unter der blühenden Linde“
bei kleinen Preisen: 45, 75, 1.25, 1.50, Kinder 50, 80, 40, 50.
Montag, den 18. August, abends 8 1/2 Uhr,
zum 1. Male:
„Unter der blühenden Linde“
Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten
von Leo Kaminer und Ralph Tesmar.
Musik von Fr. Gellert.
Mit denkbar größtem Erfolg in fast allen großen Städten aufgeführt.

Burg-Theater. Im Bewusstsein der Schuld. Paul Akt.
Der größte Schinger für Halle:
Liebes-, Sitten- und Kriminaldrama. 1461
Nur Sonntag.

Volkspark Burgstr. 27.
Heute, Sonnabend, 11. August, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert
d. Kapelle d. Landw.-Ers.-Bataillons Inf.-Rgmt. Nr. 36.
Morgen, Sonntag, **Frei-Konzert.**
Nachmittags u. abends:
Die Geschäftsleitung.

Konzerthaus „Oberpollinger“
Treffpunkt alle Ufernaben.
Neue Kapelle!
Tägliche **„Grobes Konzert“**
des Wiener Damen-Bias-Orchesters „Lira“,
unter persönlicher Leitung von Fr. Dr. Schatzky.
Um regen Zuspruch bittet Frau Elsa Both.

Bad Wittekind
Sonntag, 12. August er.,
früh 9 1/2 bis 9 3/4 Uhr:
Früh-Konzert
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Solist in beiden Konzerten der
dreizehnjährige Violinvirtuose
Erich Gey,
Schüler des Violin-Pädagogen
Konrad Hürter in Leipzig.
Leitung: 779
Kapellmeister Karl Nöhrren.
Eintrittspreise:
Zum Frühkonzert: 95 Pf.,
zum Nachmittagskonzert 85 Pf.
Dauerkarten haben Giltigkeit.

Apollo-Theater.
Täglich, abds. 8.10 Uhr:
Gastspiel der allerballesten
Winter-Tymans.
neue Spielfolge.
U. a.: Am deutschen Rhein.
Zur Verherrlichung unserer
schönsten Volklieder.
Am Sonntag: Vorkauf des
ganzen Tag. 1466

Olympia-Radrennbahn, Mersburgerstrasse.
Sonntag, den 12. August, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosser Preis der Stadt Halle.
Dauerrennen der Extraklasse über 80 Kilom.
Fliegerrennen der Extraklasse über 1 Kilom.
Preis: 3500 Mark.
Am Start:
Walter Hütt, Willy Lorenz,
Weltmeister. Sechstagesieger.
Otto Pawke, Emil Lewanow, Paul Kutsechow,
Weltrekordmann. Mementoesieger. der kommende Mann.
Max Halm, Walter Sawall, Berlin, und andere bedeutende Rennfahrer. *761
Größtes Rennen der Saison. — Gewöhnliche Eintrittspreise.
Einmaliger Start des Weltmeisters **Walter Rütt.**
Eintrittspreise inkl. Steuer:
II. Platz 1.05 M., I. Platz 1.60 M., Tribune 2.50 M., Loge 4 M.
Militär und Kinder zahlen bis Tribune die Hälfte.
Vorverkauf ab Sonnabend Radrennbahn.
Von 3 Uhr ab: **KONZERT.**

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
Fernspr. 5738. Fernspr. 1224.
„Das rätselhafte Testament“
Detektiv-Drama in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Erich Kaiser-Titz
Vorführung: 4.50, 7.10, 9.20.
Paul Heldemann
in dem Film: 1479
Der Reiseonkel.
Ein reizendes Lustspiel
in 8 Akten.
Vorführung: 4.50, 6.00, 8.20.
„Törichte kleine Mama“
Drama in 8 Akten.
Hauptrolle:
Frau **Else Fröhlich.**
Vorführung: 4.50, 7.00, 9.20.
„Blieb kein Skandal“
Erstklassiges Lustspiel
mit **Knopphoen.**
Vorführung: 4.00, 6.00, 8.20.
„Millionär Klügig's Heckenflug“
Ein Filmscherz in 1 Akt.

C. O. Trothe.
Optisches 1177
Spezial-Institut,
Reifstraße 9/10.
Begr. 1818. Tel. 2916.

Zoo!
Reicher Tierbestand.
Sonntag, den 12. August 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
vom **Görlach-Orchester.**
Abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Abend-Konzert
vom **Stadttheater-Orchester**
unter Mitwirkung des 19jäh.
Violin-Virtuosen
Erich Gey, .i.
Schüler des Violin-Pädagogen
Konrad Hürter in Leipzig.
Leitung: 779
Kapellmeister **Karl Nöhrren.**
Eintrittspreise: *
Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr
abends an 85 Pf., Kinder 20 Pf.,
Militär ohne Dienstgrad zahlte
vormittags 10 Pf., nachm. 20 Pf.
Bei ungünstigem Wetter finden
die Konzerte im Saale statt.

Tel. 4170. Sonntags ab 4 Uhr. Tel. 4170.
Rari Rudsel
Konditorei und Kaffee
Rannischestr. 7
Cäcilie Frei-Konzert
(früher Kaffee Schulz-Olas)
1458

Drucksachen
für Geschäft und Haus
in allen Verfassungen bei
J. Zoebisch, Nr. 82.
Fettseife
gibt's nicht mehr. Ich empfehle
Mandelkloie,
erk. Fabrikate v. 25 Pf. an.
Schwanen-Drogerie,
Leipzigerstr. Noko Poststr.

Für den Feldzug kaufen Sie
eine gute Uhr
mit leuchtendem Zifferblatt,
auch Armband-Uhren
billig v. verteilbar beim
Uhrmachermeister
Herrn Schindler,
Kl. Ulrichstr. 85, pt. u. l.
Der Große Anwalt. Jede Uhr
wird geprüft u. genau repariert.
Reparaturen gut u. billig.
für Militär z. Verfügung.
Ich bitte um Beachtung meiner
Schwankens.

Pfälzer Schießgraben.
Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
Aufgang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Kapelle des Herrn Direktor **Görlach.** 1905
Ergebnis ladet ein **Karl Henkelmann.**
Konzerthaus „Altenburger Hof“
Am alten Markt. Eingang Kutsechowstr.
Tägliche grosse Konzerte 1887
der Hauskapelle **Schneidige Mädel.**
Ergebnis ladet ein **Frau F. Kampe.**

UT Leipzigstrasse 88.
— Fernsprecher 1224. —
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:
climaxale Vorführung d. gewalt. Marineschauspiels
„Stolz weht die Flagge schwarz-weiss-rot“.
1478 — 5 Akte —
Auch für Jugendliche genehmigt!

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Anzeige.
Gestern, früh 4 Uhr, entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden im 58. Lebensjahre mein Heber Mann, unser lieber,
guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und
Onkel
Andreas Herrmann
Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Herrmann geb. **Wolter.**
Willi Herrmann u. Frau Marie geb. **Höhne.**
Georg Czuzek u. Frau Frieda geb. **Herrmann.**
Fritz Hoppe u. Frau Martha geb. **Herrmann.**
Witwe Renate Schulze geb. **Herrmann.**
Reinhold Herrmann, zuerst America,
Rudi Czuzek als Großkind.
Braunschweig, den 8. August 1917.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 11. August,
mittags 12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Communiestraße 47,
aus statt.

Kurzwaren. 1178
Spitzen. Knöpfe.
Rieser-Auswahl.
— Solide Preise —
H. Eickem, Leipzigstrasse 87.
Rosshaare,
geb., kauft s. obsten Breiten.
Fallek, Mansfelderstr. 22.

Lumpen, Knochen, Eisen,
1062 Metalle, Papier kauft
große
Albert Bode jun., Stauchstr. 22.
Ehren-Erklärung.
Ich nehme hiermit die Befreiung
gegen Herrn **Wittiger** zurück.
1776 **Welschold, Erben.**



Stadththeater Halle.

Leitung: Leopold Sachse.

Bezugsbedingungen für Stammlarten.

Tages-Stammlarten gelangen für die Tage Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag zur Ausgabe. Jede Stammlarte berechtigt zum Besuch sämtlicher auf den gemeldeten Tagen folgenden Vorstellungen. Die Bühnenleitung behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen eine Aufführung auf einen anderen Tag zu verlegen. Bestellungen für Stammlarten werden an Wochentagen vorm. von 10-1 Uhr und nachm. von 4-6 Uhr an der Tageskasse des Stadththeaters ab 1489

Dienstag, den 14. August

entgegengenommen. Für die vorrückigen Stammlarten-Inhaber werden die bisherigen Plätze vorläufig zurückgelegt, doch wird höflichst gebeten, eine bestimmte Erklärung bis einschließl. 18. August abzugeben, da sonst nach Bedarf über die Plätze anderweitig verfügt werden müßte.

Der Preis der Stammlarten für je 25 Vorstellungen einschließlich städtischer Kartensteuer und Kleiderabgabe beträgt:

- 1. Ring-Platz, für einen Platz (nur im Ganzen, bei zwei Blöcken einen Vorder- und einen Hinterplatz) Mk. 94.50,
- 1. Ring, für einen Platz Mk. 94.50,
- Geißel, für einen Platz Mk. 94.50,
- 1. Platz, für einen Platz Mk. 77.00,
- 2. Ring, Vorderreihen, für einen Platz Mk. 59.50,
- 2. Ring, Vorderreihen, für einen Platz Mk. 42.00.

Außerdem werden für diese Plätze „Sonderarten“, die zum Besuche sämtlicher Abend-Aufführungen (240) berechtigen, verausgabt. Die Bezahlung der Stamm- und Sonderarten erfolgt in zwei Raten. Die erste ist bei Ausgabe der Karten, welche durch das Bankhaus Behnke & Sackner (Markt), in der Zeit vom 27. bis 31. August erfolgt und die zweite in der Zeit vom 2. Januar 1918 fällig.

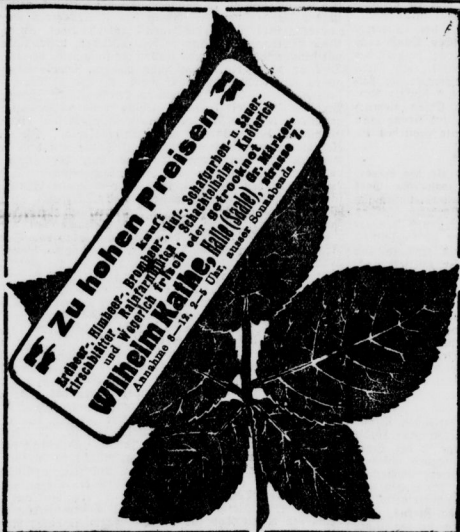
Die Spielzeit beginnt am Sonnabend, den 1. September 1917.

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

100 Kilo Strumpfwolle 160 Mk.	100 Kilo Nautuch 100 Mk.
100 „ Original-Lumpen 15-30 100 „	100 „ Kaechen 10 „
100 „ Papier-Abfälle 6 „	100 „ Zeitungen u. Bücher 8 „

alle Sorten Felle und Rosshaare „ höchste Tagespreise.

Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3, Hof, hinten links. Tel. 6176.



An alle Holzarbeiter in Halle und Umgegend!

Montag, 13. August, abends 6 1/2 Uhr (sofort nach Arbeitsschluss) im „Kongresshaus“, Karlfraße 14

Allgemeine Holzarbeiter-Versammlung

1458 Tagesordnung:
Der Abschluß der Vereinbarungen für das Holzgewerbe vor dem Kriegsamt in Berlin.
Es ist Pflicht aller Holzarbeiter und Arbeiterinnen pünktlich zu erscheinen.
Deutscher Holzarbeiter-Verband, Zahlstelle Halle.
Gewertverein der Holzarbeiter, Ortsverein Halle.

Zentral-Verband der Handlungsgehilfen

Bezirk Halle (Saale), Geschäftsstelle Harz 42/44.
Der Verband gewährt Stellenlosen, Kranken-, Unmaga- u. Sterbe-Unterstützung, Rechtschutz, Stellen-Vermittlung, Staffelnbeiträge.
Dienstag den 14. August 1917, abends 8 Uhr, im „Volkspark“, Burgstr. 27:

Monats-Versammlung

Tagesordnung:
1. Kassenbericht vom 1. und 2. Quartal. 1460
Zahlreichem Besuche sieht entgegen Die Bezirksleitung.

Sektion der Lagerhalter: Mittwoch, 15. August, nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Volkspark“

Tagesordnung: 1. Kassenbericht 2. Berufliches.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.

Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44.

Blechschlosser, Schweißer und Schweißerinnen

1460 stellt ein
Maschinenfabrik Vondran,
Röntgenstr. 58.

Maurer u. Zimmerleute

7700 stellt ein
Otto Grote, Baugeschäft,
Albrechtsstrasse 29.

Zimmerleute

7809 für unsere Baustelle
Grube Elise II bei Mücheln
für sofort in dauernde Arbeit gesucht. Zu melden entweder auf unserer Baustelle

oder Sonntag, 12. August, vorm. 9-1 Uhr in unserem Bureau
Halle, Rudolf Haynstrasse 24,
Wayß & Freytag, A.-G.

Kauft das gute



1901
Ehe fragen, Anrath, Belehr. f. Verlobte u. Verheir. von Dr. med. K. Hatten. Aus dem Inhalt: Das Recht u. d. Pflicht d. Ehe. Das Heiratsverbot. Gemacht. Forderungen. Rassen. Ehe. Liebe od. Veranlat. Hochzeit. Hyg. d. j. Ehe. Recht u. Pflicht z. Kinde. Kinderlosigkeit. D. Gefühlskälte d. Frau usw. — Auflage: Knabe od. Mädchen? F. M. 1.50, Nachm. M. 1.70 v. Hausarzt-Verlag, Berlin-Steglitz 31.

Sommerprofilen

1463 kann jeder in 10 Tagen günstig beteiligen. Auskunft kostenlos gegen Rückkarte. 777 Frau Erna Brandenburg, Loeslin, Berlin N. 65.

Urin-Untersuchung

1464 chemische und mikroskop. Ion. Prüfung von Auswurf fertig gemessen und billig Apotheker C. Krütgen, Königstr. 24, Ecke Wersburgerstr.

Ausichts-Postkarten empfiehl die Volkstuchhandlung.

Geschirrführer

7788 sucht
A. W. Wausse, Speditionsgeschäft.

Leute an die Dreschmaschine

7789 gesucht. Reklstr. 103.
Wir suchen einen Böttcher oder eine mit Böttcherarbeiten einigermaßen vertraute Personlichkeit. Sollten eignet sich auch für Reizebeschäftigten. 1471
Halle'scher Speditionsverein Maschinenstrasse 20.
Wer reinigt meine Parkett-Flussböden? 1472
Zimmermann, Magdeburg-Str. 24 pt.
Blotter-Unterricht erteilt
1102 August Heise, Forst. 49,
3 Folgen mit Käten u. verk.

Nur Rollstrasse 23

wird man reell bedient und bekommt 1459
höchste Preise für
Lumpen, Kilo 15-20 Pfennig, Knochen, Kilo 10 Pfennig,
Papier, Kilo 6 Pfennig, Bücher u. Zeitungen, Kilo 8 Pfennig.
Sackzeug, Bindfaden, Wolle, Eisen
zu bekannten Preisen.

Weisse Glasscherben u. weisse Flaschen Kilo 4 Pfennig.
P. Theuring, Inh.: B. Ackermann, Rollstr. 23, Hof. Telefon 9639.
Wegen Mangel an Kleingeld bitte stets etwas Wechselgeld mitbringen.

Deutscher Schäferhund

erkaufen. Otto Hill, Begelei, Krotha.

Mein Uhren-Verkauf, sowie Reparatur-Werkstatt

für Uhren, Musikwerke und Sprechapparate befindet sich vom 1. August ds. Js. ab
24 Alter Markt 24, 1 Treppe.
Für das mir bisher in so überaus reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, mir daselbe auch ferner gültig bewahren zu wollen.
1306
Clemens Kühnel, Uhrmacher.

Künstliche Zähne

Behandlung kranker Zähne. Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich.
Hall. Zahn-Hell-Anstalt
(vormal. Brittanias).
Gr. Ulrichstrasse 11, II. Fernruf 3865. 1169

Karbid-Anzündungen nimmt noch entgegen

Emil Knortz, Glashaer-strasse 2.
Schon angemeldete Kunden bitte Anmeldung für Oktober erneuern. 1468

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219170811-17/fragment/page=007

!! Nur 18 Tage!! Vom 12. bis einschl. 29. August.

Birkus Krone

Riesen-Schau.

**Eröffnung: Sonntag, den 12. August, nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Halle a. S., am Hofplatz.**

Wir beginnen!
Offizielle Ankündigung
des
Kriegsgastspiels
in
Halle.

Der Birkus Krone (früher Charles) beginnt auf dem Hofplatz.
Ein großes Kriegsgastspiel wird angekündigt!
Die große Schau labet in ihrer vollen Größe und Pracht zum Besuch ein.
Kriegsmäßig ausgestattet und mit einem erprobten Kriegsprogramm!
Nach im Kriege wirkte der große, echte und wahre Birkus elektrisierend auf die Massen!
Seit Kriegsbeginn ist die Leistung des Unternehmens um die Erfassung weicher, doch die stützende Kunst in den heißen, spannungsvollen Tagen der Kriegszeit eher ein Bedürfnis geworden für die Menschen als vorher!
Die acht volle Monate währende Birkuszeit in Wien und vier volle Monate in Berlin ist der beste und schätzenswerte Beweis für unsere Behauptung!
In Friedenszeiten konnte die Spielzeit eines großen Birkus in der Reichshauptstadt Wien niemals länger als drei Monate anhalten.

Das Kriegsprogramm
des **Birkus Krone für Halle.**

Mit einem außerordentlichen Spielplane beginnt Krone: das Berliner und Wiener Gastspiel ist nahezu auch für Halle, und diesem entsprechend sind es vier große Gruppen, in welche die große Schau von idealen Gesichtspunkten geteilt, eingeteilt ist.
I. Die Kunst.
Wir stellen die Kunst oben an. Sie ist die Krone, in ihrer wahrhaftigen Entwicklung erhalten; da gab und gibt es niemals Surrogate, auch wenn der Reich sich vermindert und der alte Birkus sich zu einem Museumstrunk ausgedehnt hat. Direktor Carl Krone ist der Erhalter der reinen artistischen Kunst eine feste Form und ohne verkehrte Ziele. Krone huldigt der Schönheit der Reie, die noch heute das Auge eines jeden Menschen erfreut. Der Ausdruck des Weltfriedens erlebte die Weltbehaltung dieses künstlerischen Zieles, da mehr als fünfzig Prozent der Artisten zu den Rahmen einer und Erbschaft gemacht wurden. Jedoch auch hier liegt der Wille, und Krone kann stolz verüben, daß er tren der Kunst bis heute geblieben ist.
II. Die Wissenschaft.
Durch Europas viele Großstädte ist Krone als der hervorragendste Zirkus bekannt. Der technische, zoologische Fortschritt ohne Konkurrenz da, und so er aufsteigt wird, haben sich Gelehrte und Praktiker, lassen sich Aufzeichnungen neben über das Wesen der Tierwelt, über ihre Eigenschaften und Lebensweise, zu vielen Beobachtungen führen. In Beziehung der Körperformen, es werden Verträge gehalten und in den verschiedenen Unterhaltungen erreicht. Aber auch noch, daß Krone die Schöpfung nicht einen bedeutenden Kulturfaktor im Zeitalter des Aufstiegsunterirdischen bedeutet? Da komme noch einer und behaupte, Birkus ist Zirkus, wenn Krone von der hervorragendsten europäischen Preise und den berühmtesten Gelehrten als die beste Schule für die Kenntnis der Naturgeschichte bezeichnet wurde. Einen Zirkus können sich nur wenige Millionenstädte leisten. Krone erregt in vielen Großstädten des Kontinents durch sein Erfinden diese Idee, die im Interesse der Wissenschaft ausgeführt werden muß.

Carl Krone
der Direktor und Eigentümer des Unternehmens.

Man rühmt nicht mehr die Nase, wenn man mit dem Direktor eines großen Zirkus in Verbindung tritt. Schon gar nicht bei Carl Krone, dem Herrin und Gebieter über einen kleinen „Zirkus auf Reisen“, dessen Jahreserträge genügt das Budget von San Marino, eines unserer vielen kleinen, aber nicht. Wenn man nicht ist das Unternehmen, eine Spezialität für sich, die keinen Vergleich duldet. In erster Linie ist Krone ein Mann in den mittleren, besten Jahren, mit dem freien Willen eines vollen Mannes, der wahre Direktor der Birkus-Schau, wir meinen, weil sie nach seinen Ideen aufsteht, stellt er ihren geistigen und sachlichen Leiter dar. Das will bei den heutigen schwierigen Verhältnissen viel besagen. Seine volle Inhabungsgewalt gegenüber der Öffentlichkeit unterliegt diesen wöchentlichen Grundfragen der Führung des Unternehmens. Mit einer Neugierfrage zu erwidern, dann tritt Krone mit dem notwendigen Wissen seines Wissens auf, der schon so manchen Abstrakt eine volle Nase abgeben hat, für den Direktor mit den Behörden wird er von seinen Geschäftsführern offiziell, für Gläubiger und Schlichter in der Weltmarkt mit seiner großen Kenntnis des einschlägigen Handelswissens am Platze. Krone und Krone hat ihren eigenen Befehlshaber, außerdem trägt ein Stab von Sekretären und Assistenten für die innere Ordnung im Betriebe. Man kann heute mit dem Birkus nur allmählich verstehen, nicht mehr mit Wille und schiefen Mitteln. Krone ist selbstverständlich auch der einzig mögliche Herr im eigenen Hause; die Vorstände sind der Oberregisseur, der Oberhaltmeister, der Musikdirektor, der Bankier-Inspektor und der Betriebsleiter. Jedes Detail hat dem noch untergeordnet. Heber alle Gruppen liegt der Direktor, und man kann sich leicht vorstellen, welche Arbeitsslast auf ihm lastet. Krone ist ein großer Künstler, ein Zirkusführer, der die Seele des Zirkus, des Mannes, des Geistes und des Erfolgers kann wie einer autor begründet hat, ein Direktor der modernen Schule, der seine großen Erfolge erreicht, weil er das Wesen der Tiere versteht, und nicht zuletzt ein Kenner der internationalen Artistik. Mit diesen Gaben ausgestattet, von einer ihm fastlich und feilsch nachstehenden Frau auf vornehmlich unterstützt, vollbringt Krone Wunder der Tierzucht und der artistischen Leistung. Nur die Ruhe und die Kunst der Organisation vermag den Betrieb auf der Höhe zu erhalten, auf der er sich gegenwärtig befindet. Das System Krone gibt heute den besten Tipp für die Großstädte eines Reiches-Unternehmens als das treue Komplementär mühen und bestreben ist. Nur der aller höchste und Befähigte ist heute imstande, vorwärts zu kommen, die anderen bleiben zurück. Bei Krone sehen wir diesen ausgezeichneten Grundhof vollständig bewahrt.

III. Der Sport.

Die Heimat des Sports, der Quell aller sportlichen Künste ist der Birkus. Die Gesundheit des menschlichen Körpers findet im Birkus die raffinierteste Pflege. Die Märsche ist der Kern, aus dem alle sportlichen Vereinigungen ihre Aufgaben schöpfen. Was auch die Zeit des Ringkampfes, des Ringens, momentan in Folge der ungelunden Ausstände vorüber ist, der Boden, auf dem er groß geworden, und von dem die Sportwelt ihren Ausgangspunkt genommen haben, war der große Birkus. Bei Krone gilt auch heute die Pflege der Reitkunst in sportlicher Hinsicht als elementarer Grundbau der Zirkuskunst, und sie findet in dem berühmten Herdentrainer Benoit Müller, bekannt von seinen Kunden und Affen-Jähren, im Hamburger Sportler auch in der bekannnten Weltrennreiterin Jenks und Kaiser ihre besten Vertreter. Man muß sich die Gebiete des Sportes, die aus dem Birkus stammen, Direktor Krone läßt ihnen die größte Aufmerksamkeit zufließen werden und seine Arbeit wird reichlich belohnt durch die Teilnahme der Sportvereinigungen in den Städten, die er mit seinem Unternehmen ausfüllt.

IV. Das Dergnügen.

So zwischen durch alle die großen Nummern des Krone-Programms zieht sich ein roter Faden der größte Humor der Clowns — ein deutscher Publikum Ausdruck fehlt leider für diese beliebte „Puffschur“ — und seinen bunten, fröhlichen, welche große Tümpel zwischen der Kunst des einen über das andere Clowns! Ein Berliner „Journalist“ hat einmal in einer Kritik, wenn ein flüchtiger „Liquor“, selbsthaft, wie er gewöhnlich dargestellt wird, über den Toppis fällt, so hat er mehr gesagt, als wenn er bei den der besten französischen Schmaritzler nicht. Das große, feierliche Fest, über den Toppis zu stolpern, hat eine weite Spannung, die von Millionen bis zum Ende reicht. Und die höchsten Auszüge dieses diejenige, welche mit einfachen Mitteln die höchsten Wirkungen erzielen, ohne Requisiten, ohne Affen, ohne Vorbereitungen, nur mit der Wärme und dem Selbstvertrauen, die niemand ab. So steht und fast Krone das Wesen des Managements auf, und in diesem Grundbaue liegt die Stärke des am und für sich grandiosen Programms.

Preise der Plätze:

einschließlich Kartenträger:

Galerei:	III. Platz:
70 Pfg.	1.20 Mk.
II. Platz:	I. Platz:
1.50 Mk.	2.00 Mk.
Sperrsitze:	Sperrsitze:
3.00 Mk.	4.00 Mk.

Vorverkauf: Birkus-Zoostraße, Tel. 5142, Sigarrahaus Max Schulz, Gr. Ulrichstr., Ecke Gr. Steinstr. 1/2, Tel. 6851. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu erhalten, um einen günstigen Platz nach Wunsch zu erhalten.

Achtung!
Militär vom Feldweibel abwärts und Kinder unter 14 Jahren zahlen nur zu den Nachmittags-Vorstellungen auf allen Plätzen halbe Preise.

Jeden Abend: 8 Uhr.
Sonntags, Mittwochs u. Sonnabends: 4 u. 8 Uhr.
Prächtige Vorstellungen.
Sonntags von 11—2 Uhr: Tierchau.

Das ist erst der achte Krone, die „Krone aller Birkus Europas“.
Auch nach der schönen Saalstadt bringt Direktor Carl Krone mit seinem großzügigen Unternehmen Erholung und Vergnügen!
Denn unsere Herzen bedürfen nach den stürmischen Siegestagen dringend der Entspannung!
Krone, das große Schaustück, bezwingt dieses Wunder!
Die Eröffnung wird bezugen!
Am Sonntag, den 12. August, beginnen wir.